

# Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 2 • Februar 2013 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de

## Junge Leute möchten gerne in Güls leben

Gute Infrastruktur - Bald Ganztagschule - Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, kaum liegt die Karnevalszeit hinter uns, laufen schon die Vorbereitungen für unser Blütenfest auf vollen Touren. Die weiteren Termine vieler Ortsvereine im Jahr 2013 wurden ja bereits in der Januarausgabe des »Gölser Blättchens« veröffentlicht. Man kann wirklich sagen, in Güls und im Güls Ortsring ist das Vereinsleben noch intakt, und unseren Mitbürgern wird in unserem Stadtteil auf vielfältige Weise eine ganze Menge geboten. Ein Indiz für diese Feststellung ist auch, dass viele junge Bürgerinnen und Bürger sich in Güls ansiedeln wollen. Dies merke ich Tag für Tag durch zahlreiche Anrufe von Bauwilligen für das Neubaugebiet Südliches Güls.

### Gute Infrastruktur

Lebenskultur und eine gute Infrastruktur in unserem Stadtteil sind gerade für junge Menschen recht interessant. Man bekommt schnell

freundschaftliche Kontakte mit seinen Mitbürgern. Ferner trägt eine gute Kindergartenversorgung in der Kath. Kindertagesstätte »St. Servatius« und in der Stadt. Einrichtung Kita »Rappelkiste«, die bis zum Jahresende um drei Gruppen erweitert wird, dazu bei, das sich besonders junge Familien gerne für Güls entscheiden. Vorteilhaft ist natürlich auch der Neubau der Grundschule Güls, die bis zum Schuljahresbeginn 2013/14 zusätzlich sogar das Angebot einer Ganztagschule beinhalten wird.

### Umweltsündern auf der Spur

Ja, liebe Gülsler und Bisholderer Mitbürgerinnen und Mitbürger, das bevorstehende Jahr sollten wir weiterhin nutzen, unseren Stadtteil Güls gemeinsam voranzubringen. Hierzu gehört auch der Mut, sich



nicht zu scheuen, den leider immer noch vorhandenen Schmutzfinken in unserer Gemarkung (hierüber wurde bereits in der Dezember-Ausgabe des »Gölser Blättchens« berichtet) das Handwerk zu legen. Ich glaube, wenn wir uns alle ein wenig anstrengen, sind wir auf dem richtigen Weg, unseren Heimatort Güls in einen Ort zu verwandeln, in dem sich unsere Gäste und wir selbst uns wohlfühlen können.

### Teilnehmen am Dreck-weg-Tag

Lassen Sie uns diese Aufgabe doch gemeinsam anpacken, die Möglichkeit hierzu besteht jeden Tag, besonders aber auch beim diesjährigen »Dreck-weg-Tag« der Stadt Koblenz und ihrer Stadtteile am 16. März.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg dabei und danke Ihnen schon im Voraus für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

**Hermann-Josef Schmidt**  
Ortsvorsteher



Hanns Altmeier: Ansicht von Güls, Öl auf Leinwand, 1966, 95 x 130 cm (Privatbesitz: Dieter Altmeier)

## So schön ist der Blick auf Güls...

...sicherlich dachte dies auch Professor Hanns Altmeier, als er dieses Bild vor 47 Jahren malte. Mit seinen expressionistischen Landschaftsbildern pflegte er einen freien Umgang mit Farbe und Form in häufiger Verwendung ungemischter Farben und holzschnittartigen Formen. So wird auch in seinem Gemälde die Ansicht von Güls auf markante Formelemente reduziert und die traditionelle Perspektive weitgehend aufgelöst. Es geht dabei nicht um die naturalistische Wiedergabe von Eindrücken und schönen Formen, sondern um den auf das Wesentliche konzentrierten Ausdruck der subjektiven Schau im Auge des Künstlers, der dabei die Emotionen der Betrachter ansprechen will.

So blickte er damals wohl von der gegenüberliegenden Moselseite auf Güls. Heyerberg und die Eifelberge im fernen Hintergrund rücken fast bedrohlich nahe und bilden die farblich kühl gehaltene Kulisse für das auf die dominanten Güls Kirchtürme und einige mit flottem

Pinselstrich angedeuteten Häuser reduzierte Dorfbild. Hanns Altmeier, der Bruder des ersten Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, Peter Altmeier, wurde 1906 in Saarbrücken geboren und starb 1979 in Koblenz. Er war bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1974 Professor für Kunst an der damaligen Pädagogischen Hochschule (heute Universität) Koblenz. Sein Grab auf dem Koblenzer Hauptfriedhof schmückt eine künstlerische Stele, die der Koblenzer Bildhauer Rudi Scheuermann für ihn geschaffen hat. Am Haus Metternich, dem Domizil der Koblenzer Bildenden Künstler am Münzplatz, kann man Hans Altmeiers Portrait auf einer Gedenktafel betrachten.

■ Dieter Altmeier / Rudi Krawitz  
Siehe auch Beitrag »Koblenzer Köpfe« im Innern der Ausgabe.



Es gibt sicherlich viel zu tun am »Dreck-weg-Tag« am Samstag, 16. März. Diese Aufnahme vom Spielplatz im Elmorgen stammt von Arnold Grommes. Die Situation wurde inzwischen allerdings wieder »bereinigt«.

### Sitzung des Ortsbeirates

Am Donnerstag, 21. Februar 2013 findet um 19 Uhr im Güls Feuerwehrraum, Am Mühlbach, eine Sitzung des Ortsbeirates statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Bebauungsplan Nr. 298 »Ortsabrundung Bisholder«, Änderung Nr. 4. Es geht um den Aufstellungsbeschluss und die Ermächtigung zu Verhandlungen hinsichtlich der Vorbereitung eines städtebaulichen Vertrages.
  2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 298 »Ortsabrundung Bisholder«. Änderung Nr. 4 im Parallelverfahren - Aufstellungsbeschluss.
  3. Überdachung der Bushaltestelle an der B 416.
  4. Planung eines Bouleplatzes am Seniorenzentrum Laubenhof.
  5. Verschiedenes.
- Interessierte Mitbürger sind herzlich eingeladen.

## HELLINGERS Bus-Touristik

### URLAUB & AUSFLÜGE 2013

- Samstag, 13. April 2013  
**Taunus-Rhein-Rundfahrt**  
22,- Euro pro Person
- 3. bis 8. Mai 2013  
6 Tage Nordsee-Urlaub in **Werdum/Neuharlingersiel**  
DZ/HP 455,- Euro pro Person
- 14. bis 16. Juni 2013  
3 Tage **Hamburg**  
DZ/Frühst. 175,- Euro pro Pers.
- Samstag, 31. August 2013  
Tagesfahrt nach **Heidelberg**  
22,- Euro pro Person

- 22. bis 27. September 2013  
6 Tage Urlaub in **Elisabethzell/Niederbayern**  
Hotel Mariandl  
»Zum singenden Wirt  
DZ/HP 455,- Euro pro Person
- Zum Saisonabschluss  
Halbtagesfahrt  
Samstag, 9. November 2013  
**Fahrt ins Blaue**  
22,- Euro pro Person
- Samstag, 7. Dezember 2013  
Fahrt zum **Weihnachtsmarkt**  
»Wir suchen den Nikolaus«  
Abschluss in der Güls Weinstube  
22,- Euro pro Person

**Hellingers Bus-Touristik**  
56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067  
hellinger-stock@t-online.de

## EP: und läuft



**Wir sind Ihre Spezialisten für Plasma- & LCD-Fernseher, Heimkino und Sat-Technik**

**EP:Daffertshofer**  
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, KLEINGEWERBE, LCD-/LED-TV, PC/MULTIMEDIA, SATELLITEN-TECHNIK  
Daffertshofer GmbH, 56068 Koblenz Hohenfelder Str. 1  
Tel. 02 61 / 32 42 9, info@daffertshofer.de  
www.daffertshofer.de

## GETRÄNKE MÜLHOFFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124  
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925  
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

<b>TÖNISSTEINER</b> Classic / Medium Mild / Naturelle <b>3,99 €</b> 12 x 0,7/0,75 L Glas + Pf. 3,30 € Ltr. 0,48/ 0,44 €	<b>Coca-Cola</b> + 2 Flaschen Cola/Fanta Zero gratis 14 x 1 L PET + Pf. 3,60 €/Ltr. 0,64 € <b>8,99 €</b> Alle Sorten
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Bitburger** Alle Sorten!  
GRATIS zu jedem Kasten:  
Apf.-Bochlag-Schwamm + Apf. Waschlappen im Wert von 2,99 €  
\* Aktionspreis Bitburger 20 x 0,5 L oder 24 x 0,33 L ab 11.02.13

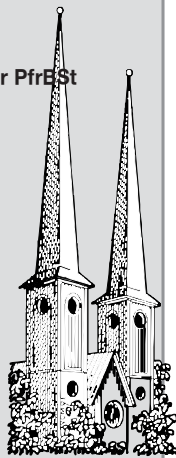
<b>Mixery</b> + Touchscreen Handschuhe <b>12,99 €</b> 24 x 0,33 L +Pf. 3,42 € / Ltr. 1,64 €	<b>Merziger</b> Apfel <b>6,99 €</b> Orange <b>7,99 €</b> 6 x 1 L Glas +Pf. 2,40€/Ltr. 1,17/1,33€
---------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**GETRÄNKE FACHMARKT**  
Angebot vom 18.02. - 23.02.13  
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr  
12.45-17.00 Uhr  
Sa 8.00-12.00 Uhr  
ERSTE WAHL REGIONAL  
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen  
Angebote solange der Vorrat reicht



## Aus der Pfarrgemeinde

- Termine**
- 23. 02. 10.00 Uhr Treffen der Firmbewerber
  - 24. 02. 14.00 Uhr Tauffeier in St. Konrad, Metternich
  - 26. 02. 19.45 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates
  - 27. 02. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag mit Heringessen i. d. der PfrBSt
  - 27. 02. 19.00 Uhr Wie Jesus glauben lernte (Vortrag im Bischöfl. Gymnasium)
  - 27. 02. 19.00 Uhr Jugendleiterrunde
  - 01. 03. 15.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen
  - 03. 03. 11.00 Uhr Kinderkirche in St. Konrad, Metternich
  - 07. 03. 19.00 Uhr Taufgespräch im Pfarrhaus Rübenach
  - 12. 03. 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Demenz
  - 13. 03. 15.00 Uhr Senioren- und Krankmesse mit Krankensalbung in der PfrBSt
  - 16. 03. 09.00 Uhr Kleidersammlung für Bolivien
  - 17. 03. 14.00 Uhr Tauffeier in St. Mauritius, Rübenach
  - 18. 03. 19.00 Uhr Kann man dem Gewissen trauen? (Vortrag im Bischöflichen Gymnasium)
  - 20. 03. 15.00 Uhr Mitgliederversammlung der kfd in der PfrBSt
  - 24. 03. 11.00 Uhr Kinderkirche in St. Servatius, Güls
  - 27. 02. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte



### Dank der Senioren

Auch in diesem Jahr haben die Gölser Husaren uns SeniorenInnen wieder mit einem unterhaltsamen und wunderschönen karnevalistischen Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte beschenkt. Wir bedanken uns recht herzlich dafür und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

den Kirchen ausgelegt. Größere Mengen können auch in anderen Behältnissen abgegeben werden. Bitte am Sammeltag die Kleiderspende bis 9.00 Uhr gut sichtbar vor die Haustür legen. Die katholische Jugend sagt herzlichen Dank.

### Katholische Erwachsenenbildung

Tierärztin Waltraud Nüblein und die Katholische Erwachsenenbildung laden gemeinsam ein zum Vortrag: »Wie lernt der Hund? – Mythen und Fakten der Hundeerziehung«. Referentin ist Frau Viviane Theby, Tierärztin mit Zusatzbezeichnung Verhaltenstherapie, bekannt durch zahlreiche Publikationen, Vorträge, Seminare und Fernsehauftritte. Die Veranstaltung findet statt am 5. März 2013 um 19.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte und kostet pro Person 4,00 Euro.

### Kleidersammlung für Bolivien

Am Samstag, 16. März, findet wieder die Altkleidersammlung für unser Partnerland Bolivien statt. Dies ist wie in allen Jahren eine Aktion der katholischen Jugend. Mit dem Erlös werden wichtige Projekte in Bolivien finanziert. Gesammelt werden Kleidungsstücke aller Art, Decken und Bettwäsche. Die Sammeltüten werden in die Haushalte verteilt und in

## Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

### Zum Tode von Bert Seidel

Der plötzliche Tod unseres Vorstandsmitgliedes Bert Seidel hat im Gölser Ortsring eine große Lücke hinterlassen. Auf ihn konnten sich der Ortsring-Vorstand und alle im Ortsring vertretenen Vereine verlassen. Sein unermüdlicher Einsatz und seine vorbildliche Hilfsbereitschaft werden aber nicht nur dem Vorstand und den Vereinen des Ortsrings fehlen, sondern ganz besonders seinen Familienangehörigen, denen unser aufrichtiges Mitgefühl gilt. Wir sind Bert Seidel zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Bert, Du warst und bleibst einer von uns.

Hermann-Josef Schmidt  
Vorsitzender des Ortsrings Güls

### Nachruf

Tief bestürzt trauern die St.-Hubertus-Schützen Güls um ihren langjährigen Schützenkameraden und Freund

## Bert Seidel

Über Jahrzehnte im Vorstand der Gesellschaft, hat er an maßgeblicher Stelle dazu beigetragen, das Bild der Gölser Schützengesellschaft zu prägen. Sein großes Engagement für die Schützen, aber auch seine Hilfsbereitschaft über Vereinsgrenzen hinweg, machten ihn überall gefragt und beliebt. Die Freundlichkeit von Bert und seine verbindende Art werden ihn bei den Schützen und darüber hinaus unvergessen machen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Angehörigen. Wir haben mit Bert mehr als einen geachteten und geschätzten Schützenkameraden verloren.

### ST.-HUBERTUS-SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Josef Weber – 1. Vorsitzender

Güls, im Februar 2012

### Selbsthilfegruppe Demenz

Seit Juli 2009 trifft sich die Selbsthilfegruppe Demenz monatlich - in der Regel am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr - in der Pfarrbegegnungsstätte (Pastor-Busenbender-Straße 13). Diese Selbsthilfegruppe ist ein Angebot für pflegende Angehörige von demenzerkrankten Menschen. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen in der Pflege und Betreuung der Erkrankten auszutauschen. Die Gruppe dient dadurch der Entlastung der Pflegenden, denn sie sind oft einer großen Belastung ausgesetzt.

Die Alltagssituationen, die es zu bewältigen gilt, sind sehr unterschiedlich: sei es, dass der Erkrankte noch allein oder mit dem Ehepartner in der Häuslichkeit lebt oder dass sich die Kinder um einen Elternteil kümmern. Manchmal muss man die eigene Familie, den Beruf und die Pflege unter einen Hut bekommen, ein anderes Mal muss man verkraften, dass sich der demenzerkrankte Angehörige geistig immer mehr aus der gegenwärtigen Lebenssituation entfernt.

Begleitet wird die Gruppe von Frau Resi Liesenfeld (selbst betroffene Angehörige; Telefon 0261 - 46490) und Frau Eva Neef von der AWO Beratungsstelle Demenz in Koblenz (Telefon 0261 - 3007-211). Beide Damen beantworten gern Ihre Fragen. Die Teilnahme ist kostenlos. Selbstverständlich sind auch Nicht-Katholiken, auch aus der näheren Umgebung von Güls, herzlich willkommen.



### Volkslieder mit dem Chor »Artenvielfalt«

#### Konzert in der Evangelischen Kirche fand viele Zuhörer

Der von der freiberuflichen Gesangslehrerin Almut Nieratschker geleitete, erst seit zwei Jahren existierende Chor aus 20 Frauen und Männern unterschiedlicher nationaler und beruflicher Herkunft, Altersstufen und Gesangserfahrung bot zur Begrüßung ein kenianisches Lied in Kisuaheli. Es folgten Volkslieder ukrainischer, jüdischer, spanischer, türkischer, tatarischer, italienischer, englischer und japanischer Herkunft und schließlich mit dem an die Comedian Harmonists erinnernden »Mein kleiner grüner Kaktus« auch in deutscher Sprache, treu dem Vereinsziel, Integration zu fördern, kulturell interessierten Ausländern eine Anlaufstelle und allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, in mehreren Sprachen wenigstens die wichtigsten Worte kennen zu lernen.

Überaus gelungen und mitreißend waren auch die Einlagen der Begleitband »Zores & Bagaasch« mit Rolf-Dieter Frank (Klarinette), Robert Frick (Kontra-

bass), Willi Nieratschker (Akkordeon) und Robert Starkmeth (Gitarre). So manchen Besucher wird erstaunt haben, Tangos mal nicht aus Argentinien, sondern aus Finnland und Japan nicht minder feurig dargeboten zu bekommen und einen mitreißenden Walzer von Schostakowitsch.

Trotz widriger Witterungs- und Verkehrsbedingungen mit Schnee und Eis war der Saal schon vor Beginn so reichlich gefüllt, dass noch Stühle und Bänke ergänzt wurden. Der Erste Vorsitzenden Friedrich Wilhelm Seibel dankte Pfarrer Miksch und Küsterin Zeutheim, der Volksbank Koblenz Mittelrhein, dem Weingut Lunnebach, der Presse sowie den Bandmitgliedern für ihre Unterstützung. Nach zwei Zugaben endete dieser gelungene Chorabend. – Der Auftritt wurde vom dankbaren Publikum mit Spenden von zusammen rund 500 Euro honoriert, welche hälftig der Gemeinde und dem Chor zugute kommen. ■ Wolfgang Günther, Güls-Bisholder

Ein herzliches Dankeschön

für die Glückwünsche, Blumen, Geldgeschenke und netten Anrufe zu meinem 80. GEBURTSTAG.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.



Barbara Boos

Güls, im Februar 2012

**Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!**

**Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.**

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Polstermöbelwerkstätten  
**Willy. Hanstein GmbH seit 1867**  
56743 Mendig, Brauerstraße 10  
Tel. (0 26 52) 42 06 - Fax 42 07

**GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH**

Hoevelstraße 1a · 56073 Koblenz  
Telefon 02 61 / 4 46 15 · Telefax 02 61 / 40 31 67  
www.goetten-schmitz.de  
E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de

Sanitär · Heizung · Wartung

**Richter Immobilien**  
Kompetenz für Ihr Zuhause

**Wir suchen für zahlreiche Kauf- und Mietinteressenten in Güls und Umgebung Apartments, Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser oder Baugrundstücke**

Reiner Richter  
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft  
In der Laach 10 · 56072 Koblenz-Güls  
Telefon (0 261) 40 30 430 · Telefax (0 261) 40 30 432  
eMail: info@imri.de · www.imri.de

**Reparaturen und Sanierungen**

Bedachungen

**Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**  
56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4090896  
www.der-dachdecker-koblenz.de

**Abfluss verstopft?**

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS · In der Laach 50c  
☎ (02 61) 409292

Ihr Gölser **SÄTTLER** GmbH  
Rohrreinigungs-Kundendienst

**Sanitär- und Heizungsbau**

Jörg Kreuzer  
Meisterbetrieb

Bienengarten 29  
56072 Koblenz-Güls  
Tel. (02 61) 40 34 41  
Fax. (02 61) 5 79 58 95  
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas  
Heizung  
Sanitär  
Solaranlagen

**ERISUREN-TREFF**  
SIE & ER

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a · 56072 Koblenz-Güls · ☎ (02 61) 40 37 36  
Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr





Der Vorsitzende Johannes Ganser, sein Stellvertreter Ralf Rump und die geehrten Vereinsmitglieder (v.l.n.r.) Helga Cohen, Herbert Knackmuss, Hans Brockmann, Jutta Kaul, Ingrid Krämer, Ingrid Thönnissen und Erika Brockmann.

## Turnverein ehrte verdiente Mitglieder

Der Turnverein Güls hatte zu seinem Neujahrsempfang in die Vereinsgaststätte Sportsbar Turnerheim eingeladen, und viele Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter, Ehrenmitglieder sowie Sponsoren und Gönner des Vereins folgten der Einladung. In ungezwungener Atmosphäre konnte auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück geblickt werden, und mit alten Weggefährten wurden Erinnerungen an alte Zeiten wieder wach. Der Vorsitzende Johannes Ganser erwähnte in seiner Begrüßung einige sportliche Höhe-

punkte des vergangenen Jahres und dankte allen, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, den Turnverein weiterhin breit aufgestellt und erfolgreich zu präsentieren. Schon traditionell bot der Empfang einen würdigen Rahmen für Ehrungen langjährig verdienter Vereinsmitglieder. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Erika Brockmann, Hans Brockmann, Helga Cohen, Jutta Kaul, Herbert Knackmuss, Ingrid Krämer und Ingrid Thönnissen mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.

### Ballspielclub Güls

#### Südwestdeutsche Meisterschaften

### BSC-Badminton-Jugend war sehr erfolgreich

Bei den Südwestdeutschen Badmintonmeisterschaften der Klassen U13 - U19 in Neustadt/Orla (Thüringen) starteten für den BSC Güls Lukas Resch in der Klasse U13 und Julia Resch U15. In der deutlich spielstärkeren Klasse der U19 startete die mehrfache Rheinlandmeisterin Lena Schnepfer. Im Einzel konnte Lukas Resch seiner Favoritenrolle gerecht werden. Er setzte sich gegen zwei Spieler der deutschen Rangliste durch. – Für eine kleine Sensation sorgte Julia Resch in der Einzeldisziplin. Von Setzposition 5 aus in das Turnier gestartet, musste sie sich nur ihrer ehemaligen Doppelpartnerin Luana Marino geschlagen geben. – Im Doppel konnte sich Lukas Resch mit Partner Benjamin Witte (U13 Thüringen) souverän in das Finale vorspielen. Das Paar sicherte sich nach toller Moral mit 23:21 und 21:18 den Titel. – Julia Resch erreichte mit ihrem Mixedpartner Tim Gründer das Halbfinale. – Lena Schnepfer verlor leider in allen



Gut gespielt: Lena Schnepfer, Lukas und Julia Resch (von links) strahlen um die Wette. sehr spielstark besetzten Disziplinen ihr Erstrundenmatch. Sie konnte in der vergangenen Saison erfolgreich in den BSC-Seniorenbereich übergeleitet werden und die erste Mannschaft in der Rheinlandliga verstärken. – Insgesamt war das Turnier für die Nachwuchsspieler des BSC Güls sehr erfolgreich. Das Geschwisterpaar Resch qualifizierte sich dabei direkt für die Deutschen Meisterschaften.



**BSC Güls erneut Rheinland-Mini-Meister.** Bei der Rheinland-Mini-Meisterschaft U15 in Plaidt konnte die Badminton-Mannschaft des BSC Güls (Lukas Resch, Tim Junker, Jan Wilbert, Stephan Häussler und Felix Schnitzius) als Sieger die Halle verlassen. Nach äußerst knappen Siegen gegen Mendig und Bad Marienberg konnte auch das Finale aufgrund eines besseren Satzverhältnisses gewonnen werden.



Die Güls Fußballmädchen des BSC beendeten eine erfolgreiche Hallensaison. Wie die Bienen – frech, schnell, emsig und mit super Teamgeist – erreichten die E-Juniorinnen bei den Hallenkreismeisterschaften einen erfolgreichen dritten Platz. Die älteren D-Juniorinnen konnten sogar noch einen drauflegen. Alle Beteiligten waren noch zu Beginn der Hallenkreismeisterschaften über die sehr gut spielenden Mädchen überrascht, Nun sorgten sie mit der Vizemeisterschaft für eine echte Sensation. Fußballbegeisterte Mädchen sind jederzeit beim BSC Güls willkommen. Einfach vorbei kommen. Montag und Mittwoch 17.15 - 18.45 Uhr auf dem Sportplatz.

- Dach-, Wand-Abdichtung
- Balkon-Komplett-sanierungen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195
- Dachstühle: Errichtung Sanierung · Reparatur
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei · Metalldeckungen



**Schmidt**  
Die Dachverständigen seit 1889.  
Michael Schmidt  
Dachdeckermeister · Klempnermeister  
Gulisastraße 66 · 56072 Koblenz-Güls  
Telefon 02 61/456 15 · Telefax 4085 83  
E-Mail: die.dachverstaendigen@t-online.de  
Internet: [www.dach-schmidt.de](http://www.dach-schmidt.de)

## Landluft soll gesund sein?



»Goode Morje Pitter, wo kimmst dau dann su fröh schun her?« – »Ich wo noh Musselweiß iwwer die Bröck on zoröck, weil et häi in Göls mol widder su noh Puddel stinkt.« – »Hat et dann en Musselweiß net suh stark geroch?« – »Näh, et ging. Weiß de, Pitter, ich hann doch lang en Musselweiß gewohnt, on doh hann die Bauere ja och emmer gepuddelt. Awer suh wie en Göls hat dat do nie gestunke. Ihr Gölser habt zwar emmer gesunge: »En Musselwäiß, en Musselwäiß, do fahre die Bauere Puddel on Schäiß, fidiralla...« Dat et aber su vill Onnerschiede em Stinke get, es doch schun komisch, Pitter. Der Name Güls ist doch aus dem römischen »Gulisa abgeleitet, oder?« – »Ich weiss dat och net su genau, mir sollte de Müß mol frooche. Der singt doch emmer su schöne Liedcher üwwer Güls.« – »Pitter, ich glaube net, dat mir frooche mösse, mir hat letzt en Musselweiß erzählt - on der hat Ahnung - Güls dat von dem Wort »Gülle« abstamme...«

## Aus der Bütt



»Es schwinden jedes Zaubers Falten solang des Liedes Zauber walten.« Unter diesem tollen Motto feierten Friedhelm, Alfred, Otto, kurz: die Gölser Sängerschar 120. Jubeljahr. Der Moselgruß, der MGV, machte Jubiläums-Schau und feierte mit viel Trara Sängerfest das ganze Jahr in Kneipe, Kirche und im Zelt und lud nach Güls den Rest der Welt. Es gab großes Freundschaftssingen, auf dem Hölzchen sollt's erklingen. Aus Neu'dorf, Rhens und Rügenach, kamen sie und sangen Bach, sangen Bass und auch Tenor, sangen Solo und im Chor. Der Moselgruß wollt was Besond'eres bringen, er wollte gern mal Englisch singen. Schieße Will und auch Flöcks Hein stimmten alle froh mit ein: »Sun Of Jamaica« – »Happy Day« sind fremde Tön in Güls am See. Man konnt's versteh'n, doch nicht begreifen: Englische Tön mit Gölser Streifen... Zu gleicher Zeit paar Meter weiter, fuhr ein Bauer, froh und heiter, Dünger, Puddel und auch Mist, wie's in Bisholder so ist. Der Gestank, der zog ins Zelt, man roch's fast auf der ganzen Welt. Gestört war so des Klanges Fülle, denn das Zelt roch stark nach Gülle. Die Gäste zogen wieder heim und machten sich so ihren Reim: Gestank stört uns die Chor-Idylle; der Name Güls kommt wohl... von Gülle.

**Einfamilienhaus**  
in Güls zu verkaufen, freistehend, Grundstück 800 m², Wohnfläche 110 m², Moselblick, hochwasserfrei  
**VB 300000,- €**  
Keine Maklergebühr!  
**Telefon 02 61/4096 29**

Seit 1959  
**TV-KRAEBER**

jetzt umrüsten auf digital!

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

## TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin  
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5  
**Tel. 0261/81363**

Internet: [www.tv-kraeber.de](http://www.tv-kraeber.de) · E-Mail: [infotech@tv-kraeber.de](mailto:infotech@tv-kraeber.de)

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von BK-Anlagen
- Einstellservice

### Männergesangverein Moselgruß



**Die Spendenaktion zu Gunsten der rheinland-pfälzischen Kinderschutzdienste von Lotto Rheinland-Pfalz, unterstützt vom MGV Moselgruß, ist erfolgreich abgeschlossen worden. Moselgruß-Vorsitzender Friedhelm Hommen (2. von links) durfte bei einem Gala-Abend in der Sonnenberghalle in Löff einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro überreichen. Im Beisein von Django Reinhardt (feierte an diesem Abend seinen 50.) und Schirmherr Thomas Anders konnte Ministerpräsident Kurt Beck das Endergebnis der Sammelaktion 2012 von Lotto Rheinland-Pfalz bekannt geben. Insgesamt kamen 197 923,96 Euro für den guten Zweck zusammen. Zur Unterhaltung gab's viel Musik von und mit Django Reinhardt und Thomas Anders. Allen Gölsern, die gespendet haben, nochmals herzlichen Dank.**



Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

18.02. Erik Truffaz Quartett

19.02. Watcha Clan

22.02. Tino Gonzales & Band

23.02. Hamburg Blues Band 30th Anniversary

24.02. Robert Kreis

26.02. Werner Koczwar

27.02. FiL

01.03. Jessy Martens & Band

03.03. Comedy Club \* Käthe Lachmann \* Ole Lehmann \* Moses W.

04.03. Irish Spring Festival

05.03. Tina Dico

06.03. Volker Weininger

08.03. Dirty Deeds '79

09.03. Still Collins

10.03. Still Collins Genesis Special

11.03. Beady Belle

13.03. Rebekka Bakken

14.03. Heavytones

Tickets & Infos [cafehahn.de](http://cafehahn.de)



FACHFORUM FÜR IHRE GESUNDHEIT  
**SERVITIUS POTHEKE**  
 ... da fühl' ich mich wohl  
 56072 Koblenz - 0261/408700  
**KOMPASS GESUNDHEIT**

**Vorsicht bei Medikamenten-Schnäppchen im Ausland und Internet!**

In den vergangenen Jahren wurden so viele gefälschte Medikamente beschlagnahmt wie noch nie. Zoll, Ärzte- und Apothekerschaft stehen leider machtlos dieser immer größer werdenden Problematik gegenüber.

**Der Kauf dieser Medikamente ist gut zu überdenken! Der Preis ist zwar verführerisch, birgt aber mitunter lebensgefährliche Risiken.**

So untersucht das Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker (ZL) regelmäßig Stichproben beschlagnahmter Arzneimittel auf deren Wirkstoffgehalt, Trägerstoffe und weitere pharmakologische Aspekte.

Die Ergebnisse sind erschreckend! Oft äußerlich nicht von dem Original zu unterscheiden, können Fälschungen zu wenig, gar keine oder sogar in schlimmen Fällen schädliche oder lebensgefährliche Inhaltsstoffe enthalten.

Ebenso werden in regelmäßigen Stichproben Arzneimittel geprüft, die in deutschen Apotheken abgegeben werden. Nicht ein Einziges in einer deutschen Apotheke legal bezogenes Arzneimittel wurde beanstandet.

Eine deutsche Apotheke bietet Ihnen die absolute Arzneimittelsicherheit! So kommen laut einschlägiger Presseberichte viele der gefälschten Arzneimittel nicht nur von Märkten sondern auch aus Apotheken in den beliebten Ferienregionen (Türkei, Spanien, Thailand...) der Deutschen.

Versorgen Sie sich zum Wohle Ihrer Gesundheit bereits ausreichend vor Ihrem Urlaub mit den wichtigsten Medikamenten, die Sie dauerhaft oder im Bedarfsfall in Ihrem Urlaub benötigen.

**JEDEN MONAT 3 GEWINNER!**  
 Jetzt bares Geld sparen mit den **TREUEPUNKTEN**

Unter allen eingelösten Treuepässen werden monatlich 3 Gewinner ermittelt.

**20 € Gutschein**  
 Ingo Tüsselmann

**10 € Gutschein**  
 Andrea Fuchs

**5 € Gutschein**  
 Claudia Schauf



**Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen**

100 Jahre  
 wohnen in der Genossenschaft

**Der Fachbereich Migration und Integration** der Arbeiterwohlfahrt freut sich über eine Spende über 1500 Euro der Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen eG in Koblenz für das Interkulturelle Familienbildungsprogramm. Den Scheck überreichten Detlef Pilger und Reiner Schmitz an die AWO-Projektleiterin Janine Lauer (Foto), die sich für die finanzielle Unterstützung bedankte. Das Geld ermögliche die Teilnahme weiterer ausländischer Kinder in Lützel am Spiel- und Lernprogramm und fördere ihre schnellere Integration, versicherte sie.

**Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft**



56073 Koblenz · Lindenstraße 13 · Tel. 0261/94730-0 · Fax 0261/94730-21  
 E-Mail: info@moderneswohnenkoblenz.com  
 www.moderneswohnenkoblenz.de

**Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:**

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Kostentransparenz
- Hausmeister- und Reparaturservice
- Nutzung der Gemeinschaftsräume wie »Clubraum« usw.



**Walter Becker führt durch Bisholder**

An den Tagen Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, 28., 29. und 30. März 2013, feiert der Geflügelhof Hollmann seine traditionellen Erlebnistage mit Bauernmarkt, Ostererhalten und großem Rahmenprogramm. Bei dieser Gelegenheit findet in Bisholder für die erfahrungsgemäß zahlreichen Besucher eine Führung durch den Ort statt. Die Geschichte alter und neuer Straßen wird den Interessierten nähergebracht. Insbesondere auf die Entstehung und Vergangenheit der geschichtsträchtigen Antoniuskapelle wird eingegangen. Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillige Spenden sind willkommen.

**Aus der Bütt**

Wer seinen Wirt nicht mal ernährt, der ist auch keine Kneipe wert! In Bisholder gab's eine Schänke; ihr guter Name war »Zur Tränke«. Hier traf sich Hinz, hier traf sich Kunz bei Schoppenwein und Bier und Blunz. Man spielte Doppelkopf und Skat, es war 'ne Wirtschaft von Format. Die Gäste kamen hin in Scharen geschifft, gewandert und gefahren. An Kirmes und an Fassenacht wurde hier die Wutz gemacht. Sogar der Stadtrat Josef Schmidt, Möhnenschwester Mosmanns Grit, Los Chaotos, Gniffkes Manni, Rolli Diell und auch Franks Anni, sowie der Bänkelsänger »Klaus« mit Beiname »von der Karthaus« ließen hier die Bude krachen bei Speis und Trank gab's viel zu Lachen. Die Wirtschaft wurde nun geschlossen; ein paar Tränchen sind geflossen. Auch bei denen - da bist du platt -, die man dort nie gesehen hat.

**Starkstromkabel gestohlen**

Unbekannte machten sich letzte Woche an zwei Baustellen im Neubaugebiet Südliches Güls im Bereich der »Karl-Mannheim-Straße« zu schaffen. Der oder die Täter rissen die Starkstromkabel zweier dort befindlicher Baukräne aus den Stromkästen und den Anschlussbuchsen der Kräne und nahmen diese mit. Insgesamt wurden rund 20 Meter Kabel gestohlen. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1300 Euro.

**Grebel**

**HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS**

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen Sie uns, Sie werden sich wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9  
 Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30  
 info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN

**Ein schönes Hobby hat der Hein**



**Heinrich Flöck**, alteingesessener Gölser Bürger, von den Gölsern liebevoll »Flöcks Hein« genannt, ist von Beruf Zimmermann, befindet sich aber im aktiven Ruhestand. Seine Hobbies halten ihn jung und aktiv. Im Sommer liebt der Hein seine Arbeit im Garten, und in den Wintermonaten drehselt und malt er in seiner heimischen Werkstatt mit viel Liebe zum Detail Nussknacker, Schneemänner und »Gölser Husaren«, die auf einem Schaukelpferd reiten. Die Anregungen zu diesen Holzarbeiten holte er sich während eines Urlaubs im Erzgebirge. Dass der Hein begeisterter Moselgruß-Sänger ist, soll hier nicht unerwähnt bleiben.



**Sie müssen nicht mehr zum TÜV!**

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!

**TU-MA**

Technische Überwachung Mayen GmbH  
 Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

mit und Sachverstand Ein Unternehmen der Brockmann Gruppe **0800-8836248**

**URFALL?**  
 Wir helfen Ihnen weiter!  
**INGENIEURBÜRO BROCKMANN**  
 INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz August-Thyssen-Straße 19  
 Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim August-Horch-Straße 5  
 Telefon 02651 - 96 00 0



# Der Rat von »Dr. Toni« war den Gölsern wichtig

Dr. med. Anton Kreuter - Landarzt von 1925 bis 1959 - Praxis vorübergehend im Haus Kröner

Mein Vater Dr. med. Anton Kreuter, geboren am 29. Januar 1900 in Gölz, verstorben am 13. Mai 1967 in Koblenz im Kemperhof, entstammte einer alten Gölser Familie. Er hat Medizin in Bonn studiert, bereits mit 24 Jahren sein Staatsexamen bestanden und zum Doktor der Medizin promoviert.



Dr. Anton Kreuter

Zum Zeitpunkt des tragischen Unfalls von Dr. Kaeufer am 13. Februar 1925 (das Gölser Blättche berichtete) war mein Vater Assistenzarzt im Kemperhof bei Professor Dr. Hohmeier, einem ausgezeichneten Chirurgen und einer großartigen Arztpersönlichkeit. Die Gölser bestürmten meinen Vater, die Praxis von Dr. Kaeufer weiterzuführen, da sonst die Bevölkerung auf nicht absehbare Zeit ärztlich unversorgt bliebe. (Der Mangel an Haus- bzw. Landärzten war damals groß, und er bahnt sich heute wieder an.) Trotz seines jugendlichen Alters erklärte sich mein Vater unter diesen Umständen bereit, diese schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen - mit Einverständnis und Unterstützung seines Chefs Prof. Hohmeier.

Bereits am 17. Februar 1925 steht im »Coblener General-Anzeiger« neben dem Nachruf des Ärzte-Vereins Coblenz-Land für Dr. Kaeufer die Mitteilung, dass seine Praxis vorläufig von Dr. med. A. Kreuter verwaltet wird, wenig später erfolgte die endgültige Zulassung durch die offiziellen Gremien.



In der Folge betreute der Landarzt Dr. med. Anton Kreuter als »Praktischer Arzt und Geburtshelfer« nicht nur die Einwohner von Gölz und Bisholder, sondern auch von Dieblich und Dieblicher Berg, was besonders im Winter bei Glatteis oder Hochwasser besonders schwierig war. Wenn die Fähre in Gölz nicht fahren konnte, musste er den Umweg über Koblenz nehmen. Notarzt- und Rettungswesen waren nicht wie heute ausgebaut, bei Notfällen wurde immer zuerst der Hausarzt gerufen,

Hausgeburten waren das Normale, nicht die Krankenhausentbindung wie heute. Mein Vater erfreute sich großer Beliebtheit. Zum »Doktor Toni«, wie er von den Gölsern liebevoll genannt wurde, ging man oft nicht nur mit medizinischen, sondern auch privaten Problemen, um sich seinen Rat einzuholen.

Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde Dr. Anton Kreuter als Sanitätsoffizier an der Westfront eingesetzt, Einige ärztliche Vertreter führten die Praxis weiter. Nach Ausheilung einer Herzmuskelerkrankung mit bleibendem Herzmuskelschaden, die er sich an der Front zugezogen hatte, wurde er als Standortarzt in Koblenz eingesetzt, wo er viel Gutes tun konnte.

Wegen der zunehmenden Bombenangriffe auf das strategisch wichtige Koblenz wurde Mitte 1944 das Standortlazarett nach Saffig im Maifeld verlegt. Gottseidank holte mein Vater unsere Familie im Oktober 44 aus den genannten Gründen auch nach Saffig, denn in der schrecklichen Nacht des 22. 12. 44 wurde auch unser Haus Moselstraße 9 (heute in der Laach) einschließlich des tiefen Bruchsteinkellers zerstört, in dem wir bei Bombenangriffen zusammen mit der Nachbarschaft Schutz suchten. Wie viele Gölser wären wir alle tot gewesen. Nach Kriegsende und Schließung des Lazarett kam der neu ernannte Bürgermeister zu Fuß von Gölz nach Saffig, um meinen Vater eindringlich zu bitten, nach Gölz zurückzukehren. Da unser Haus mit Praxis ja total zerstört sei, werde er für Räume sorgen. So kehrte unsere Familie im Frühjahr 1945 nach Gölz zurück. In der Kastorstraße (heute Im Palmenstück) Haus Nr. 65 der Witwe Kröner hatte die Gemeinde den ersten Stock frei gemacht. Es waren Küche, ein Schlafzimmer für meine Eltern, meine Schwester und mich, ein größeres Zimmer, das als Untersuchungs- und Behandlungsraum diente, zugleich unser »Wohnzimmer« war, und ein kleineres Wartezimmer für die zahlreichen Patienten. Kein Wunder, dass unsere Eltern sich mit aller Kraft bemühten, in

der Moselstraße 9 (In der Laach) ihr Haus mit ärztlicher Praxis wiederaufzubauen. Mit unermüdlichem Einsatz gelang dies, sodass wir im Sommer 1948 in das neue Haus einziehen konnten. Nach dem Krieg war mein Vater für die ärztliche Versorgung des wachsenden Ortes Gölz mit Bisholder zuständig, zusätzlich kamen zu ihm zahlreiche Patienten aus Koblenz, Winnigen und Kobern. Meine Mutter Käthe, eine geborene Kölnerin, versorgte nicht nur unsere Familie bestens, sie war meinem Vater auch in Praxisbetrieb und -organisation eine unentbehrliche Hilfe.

Leider verschlimmerte sich in den fünfziger Jahren seine als Kriegsleiden anerkannte Herzkrankheit, sodass er 1959 seine ärztliche Praxistätigkeit endgültig aufgeben musste. Sein Nachfolger wurde Dr. med. Horst Fraedrich, der schon längere Zeit in der Praxis meines Vaters mitgearbeitet hatte.

Meine Schwester Doris, die heute auf dem Oberwerth wohnt, arbeitete als examinierte Arzthelferin von 1957 bis 59 in der Praxis mit. Sie wechselte im Frühjahr 1959 in den Kemperhof und war dort mehrere Jahre als Chefsekretärin von Dr. Zander in der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung tätig.

Unser Vater Dr. med. Anton Kreuter verstarb an seinem schweren Herzleiden am 13. Mai 1967 im Alter von 67 Jahren.

■ Anmerkung: Dr. Toni Kreuter, dessen Familie über viele Generationen Weinbau in Gölz betrieb, liebte ein gutes Glas Wein. Er gehörte zu den wenigen Ärzten, die den Patienten (außer bei bestimmten Erkrankungen) den maßvollen Weingenuß erlaubten, insbesondere auch Diabetikern. Wie richtig das war, bestätigen die zahlreichen wissenschaftlichen Studien der letzten 30 Jahre, von denen wir an der Ahr drei durchführten. Zwei seiner Aussagen zu diesem Thema möchten wir den Gölser Weinliebhabern nicht vorenthalten:

- »Die Weintrinker, besonders die Winzer selbst, leben mit ihrem täglichen Weingenuß gesünder und länger.«
- »Weintrinker altern langsamer, sie haben eine jugendlich glatte Haut bis ins hohe Alter hinein.«

## Dr. Gerhard Kreuter

Der Artikel über den ehemaligen Gölser Landarzt Dr. Kaeufer (Dezember-Ausgabe) hat unseren Leser Dr. Gerhard Kreuter auf die Idee gebracht, über seinen Vater Dr. Anton Kreuter, Dr. Kaeufers Nachfolger, im Gölser Blättche zu berichten. – Dr. med. Gerhard Kreuter ist ein echter Gölser Jung. Er wurde 1940 in Koblenz geboren und besuchte die Gölser Volksschule. 1959 bestand er sein Abitur und studierte danach Medizin. Nach Staatsexamen und Promotion arbeitete er als Assistenzarzt. 1972 wurde er Oberarzt für Innere Medizin am Kemperhof. Von 1977 bis 1982 war er Chefarzt des St.-Josef-Krankenhauses Burgbrohl. Von Mitte 1982 bis 2005 arbeitete er als Chefarzt für Innere Medizin im Krankenhaus Maria Hilf in Bad Neuenahr-Ahrweiler, davon war Gerhard Kreuter acht Jahre Ärztlicher Direktor dieses Hauses.

## Gölser Hausfrauen

### Wanderung für Damen

Die Gölser und Bisholderer Hausfrauen treffen sich jeden 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr am Feuerwehrhaus zu einer kleinen Wanderung. Die erste ist am 14. März 2013 um 15 Uhr. Im Mai findet durch den Himmelfahrtstag die Wanderung am Freitag, 16. Mai statt. Hannelore Koenen: »Nach jeder Wanderung gönnen wir uns ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen. Also raus aus der Wohnung, den Winter vergessen und den Frühling begrüßen.«

Wein des Monats  
2011er Spätburgunder Rotwein halbtrocken  
Deutscher Qualitätswein  
Goldener Kammerpreis  
WEINGUT MÜLLER  
Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96, 56072 Koblenz-Gölz, Telefon 02 61 / 40 88 08



NUR WER DIE MENSCHEN KENNT, KANN DAS AUTO BAUEN.

Jetzt auch mit attraktiver 1,9 %-Finanzierung<sup>1</sup>.

## Der Golf. Das Auto.

Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 5,2 - 3,8, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 122 - 99.

### Golf Trendline BlueMotion, 1,2l TSI, 63 kW(85 PS)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/ außerhalb 4,2/ kombiniert 4,9/CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 113 g/km.

Farbe: uranograu, Radio "Composition Touch SD", Klimaanlage, Start-Stopp-System, Multi Collision Brake, u.v.m.

**Hauspreis: 15.990,- €**  
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

Anzahlung:	5.000,- €
Nettodarlehensbetrag:	10.990,- €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	1,88 %
Effektiver Jahreszins:	1,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Schlussrate:	7.914,- €
Gesamtbetrag:	11.706,- €

**48 Monatsraten à 79,- €<sup>1</sup>**

Weitere Informationen erhalten Sie jetzt bei uns oder unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de).

<sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagenbank.de](http://www.volkswagenbank.de) und bei uns. Gültig bis 30.06.2013. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Scherhag GmbH**

In der Laach 76, 56072 Koblenz, Tel. 0261/404080, [www.scherhag.de](http://www.scherhag.de)

## Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstr. 15, 56072 Koblenz-Gölz, Tel. 0261-409629, E-Mail: [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de)  
 Auflage: 3500 Exemplare  
 Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Gölz und Bisholder. – Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Druckfehler keine Haftung.  
 Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.  
 Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.

## FROMM - TaxConsult GmbH

### Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz

Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

### Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.  
 Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.fromm-taxconsult.de](http://www.fromm-taxconsult.de)

## DIE NÄCHSTE GENERATION

# Dieter Buch

Parkett- und Laminatdesign  
 Telefon 02 61-9 42 34 06

Modernisierung von Holzböden und -stufen  
 Kreative Raumgestaltung durch individuelle Bodenbeläge

## ABFALL IN GÖLS

GÖLS NORD Altpapier 5. März  
 Grünschnitt 15. März  
 Gelber Sack 15. März



## GÖLS SÜD & BISHOLDER

Altpapier 5. März  
 Grünschnitt 14. März  
 Gelber Sack 15. März

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29  
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 1. März, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 10. März 2013 •





WIR SAGEN HERZLICHEN DANK  
unseren Kindern, Freunden und Verwandten und  
allen, die uns mit vielen Blumen, Glückwünschen  
und Geschenken

zur Goldenen Hochzeit

bedacht haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn  
Pastor Herbert Lucas für die schöne Gestaltung  
des Dankgottesdienstes sowie dem Kirchenchor  
»Cäcilia«.

Bernhard und Helga Beth

Unsere Haustiere in Güls

Wenn Rocky schwanzwedelnd die alte  
Schule in Güls betritt, kann man gar  
nicht glauben, dass er einen Tierarztbe-  
such vor sich hat. Grund für die gute  
Laune beim Hund und damit auch beim  
Frauchen ist die Belohnung, die ihn für  
seinen Mut erwartet. Dass es davon immer  
einen Vorrat gibt, dafür sorgen die  
beiden Tierärzthelferinnen, Frau Hoff-  
mann und Frau Nadermann zusammen  
mit ihrer Chefin, der Tierärztin Frau  
Nüßlein.

Seit fast drei Jahren gibt es die Praxis in  
Güls, vor einem Jahr hat das Team das  
Erdgeschoss der alten Schule bezogen.  
Von nah und fern kommen seitdem alle  
Kleintiere, d.h. Hund, Katze, Kaninchen,  
Wellensittiche und ja, auch Mäuse an  
der Leine oder im Korb zur Beratung,  
Vorsorge oder Behandlung. Nahezu alle  
tierärztlichen Maßnahmen sind möglich  
in der Praxis Nüßlein, von der Vorsorge-  
untersuchung über Impfungen bis hin  
zu Röntgendiagnostik, Ultraschall und  
natürlich Operationen. Auch eine stationäre  
Aufnahme ist möglich.

Und eine solche erwartet auch Rocky.  
Um eine Zahnsanierung geht es heute  
bei dem 14 Jahre alten Dackel. Grund  
ist, dass sich, wie beim Menschen, mit  
zunehmendem Alter Zahnbeläge ange-  
sammelt haben. Das führt nicht nur zu  
Entzündungen und damit zu Schmerzen,  
auch die Menschen in Rockys Um-  
gebung halten es wegen des Mundgeruchs  
nicht mehr allzu lange aus. Die Operation  
unterscheidet sich nicht wesentlich von  
einem Eingriff beim

Menschen. Mittels Narkose wird Rocky  
schlafen gelegt. Dann wird er intubiert  
und nachdem sich Frau Nüßlein mit  
Mundschutz und Handschuhen aus-  
stattet hat, beginnt das Reinigen der  
Zähne mit Ultraschall. Rocky ist froh,  
dass er davon nichts mitbekommt.

Er schläft unter der warmen Rotlicht-  
lampe seinen Rausch aus, und wenn  
zwei Stunden später Frauchen wieder-  
kommt, ist alles schon fast vergessen.  
Der Schwanz ist wieder in Aktion und  
Rockys Besitzerin wischt sich eine Träne  
aus dem Auge, weil sie so froh ist, ihren  
kleinen Schatz wieder mit nach  
Hause nehmen zu können.

Auch wenn es Probleme im Umgang mit  
Rocky & Co gibt, weiß sie sich hier in  
besten Händen, denn Frau Nüßlein hat  
eine Zusatzausbildung im Bereich Ver-  
haltenstherapie absolviert.

Um aber solche Probleme erst gar nicht  
entstehen zu lassen, hat die Praxis einen  
Vortrag zum Thema »Wie lernt der  
Hund?« Mythen und Fakten der Hund-  
erziehung – wie, wann und warum  
lernt der Hund und was tun, wenn nicht  
– organisiert. Für diesen Vortrag konnte  
die Tierärztin Viviane Theby gewonnen  
werden, die durch viele Publikationen,  
Seminare auf dem Scheuerhof bei Trier,  
Vorträge und Fernsehauftritte bekannt  
wurde. Der Vortrag findet statt am  
Dienstag, 5. März 2013 um 19.30 Uhr in  
der Pfarrbegegnungsstätte, Pastor-Bu-  
senbender-Str. 13. Es wird sicher ein  
spannender Abend. Kontakt (Tierarzt-  
praxis) unter Tel. 02 61/95 23 39 39

kfd

Einladung zum Weltgebetstag

Am Freitag, 1. März wird um 15.30  
Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte der  
Weltgebetstag gefeiert. Dieser Feier-  
tag ist ein »Fenster zur Welt«. Er ist ein  
besonderer Höhepunkt im Kirchen-  
jahr und verbindet Menschen über  
Konfessionen und nationale Grenzen  
miteinander im gemeinsamen Gebet.  
Das Motto des Weltgebetstages  
»Informiertes Beten - Betendes Han-  
deln« ist darüber hinaus eine Chance,  
die Lebenssituation besonders von  
Frauen anderer Länder kennenzuler-  
nen und solidarisch Hilfe zu leisten.  
Die evangelische Gemeindepädago-  
gin Jutta Rothburg-Faust wird für uns  
in Güls diesen Gottesdienst orga-  
nisieren und durch das Programm  
führen.

Mitgliederversammlung

Das kfd-Vorstandsteam lädt alle Ver-  
einsmitglieder am 20. März 2013 zum  
gemeinsamen Gottesdienst um 14.30  
Uhr in der Pfarrkirche herzlich ein. Im  
Anschluss daran findet um 15.00 Uhr  
die Mitgliederversammlung in der Be-  
gegnungsstätte statt. Eine gute Betei-  
ligung ist erwünscht, ebenso wie viele  
Anregungen und Vorschläge auch für  
das Programm des 2. Halbjahres. Den  
Nachmittag wird ein aktuelles Thema  
(stand bei Redaktionsschluss noch  
nicht fest) ausfüllen.



Sehschärfen-  
bestimmung  
bei uns.  
GULISA  
OPTIK  
GÖLS  
Gulisastraße 15 · 56072 Koblenz-Güls  
Telefon (0261) 43338 · Telefax (0261) 43339

Pastor-Busenbender-Str. 36  
D-56072 Koblenz

**malerschieß**  
MEISTERBETRIEB

FON 02 61 | 4 65 48  
Fax 02 61 | 9 21 81 46  
MOBIL 01 73 | 3 68 50 88  
MAIL info@malerschuess.de  
www.malerschuess.de

HEIZUNG · SANITÄR

**MÖHLICH-RATH** GMBH

Wolfskaulstraße 54  
56072 Koblenz-Güls  
Telefon (0261) 43804  
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

**Der Service für Ihre Haustechnik**

BECKER-SYSTEMS  
Car-Diagnostic

**KFZ-Elektrik & Steuergeräte Reparaturen**

„Winningen am Flugplatz“ - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Störleuchte am Brennen?  
..... dann Lieber gleich zum PROFI.....

Man braucht  
Kies, um ein  
Haus zu bauen.

Ihr Partner  
auch für das  
Baugebiet  
"Südliches Güls"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal, ob Sie lieber selber bauen oder kaufen möchten:  
Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Finanzlösung für Ihr Wunschzuhaus.  
So kommen Sie und Ihre Familie schneller in Ihre eigenen vier Wände. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem  
Berater Carsten Schmidt, rufen Sie an (0261 29180-192) oder gehen Sie online: www.vbkm.de

**Volksbank Koblenz Mittelrhein eG**  
Planstraße 14 • 56072 Koblenz • ☎ 0261 29180-0 • www.vbkm.de



»Ich war fremd -

ihr habt mich aufgenommen«

Am 1. März 2013 kommt der Weltge-  
betstag aus einem Land mitten in Euro-  
pa: Frankreich. Mit unserem Nachbar-  
land verbindet uns über Grenzen hin-  
weg viel. Das Thema des Gottes-  
dienstes zum Weltgebetstag 2013 wird  
durch ein bekanntes Bibelzitat aus dem  
Matthäus-Evangelium beschrieben:  
»Ich war fremd und ihr habt mich aufge-  
nommen« (Mt 25,35).

Kreuzweg am 12. März

In den meisten katholischen Kirchen fin-  
den sich entlang der Seitenwände  
Kreuzwegbilder oder auch Stationen,  
die auf eine Tradition in Jerusalem  
zurückgehen. Dort erinnert die Via Do-  
lorosa, die Schmerzensstraße, an den  
Weg, auf dem Jesus das Kreuz aus der  
Stadt auf die Anhöhe Golgotha getra-  
gen hat. Am Karfreitag und anderen  
Tagen gehen die Pilger seit Jahrhunderten  
diesen Weg. Wir kfd-Frauen gehen die-  
sen am Dienstag, 12. März 2013 um  
18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche in Güls.  
Die liturgische Gestaltung obliegt  
Mechthild Kofer.

Hilde Ackermann wurde 92

Dieser Tage feierte Hilde Ackermann  
ihren 92. Geburtstag. Die beliebte Wirtin  
aus dem Haus »Zum Rebstock« kam  
Anfang der 50er Jahre wegen der Liebe  
nach Güls in die Poppe-Gass und heira-  
tete ihren Mann Klaus. Bald darauf kam  
ihr Sohn Hans-Peter zur Welt. Er stu-  
dierte Betriebswirtschaft und hält die  
Familientradition bis heute aufrecht. Als  
Wirt führt er den Gastronomiebetrieb  
inklusive Fremdenzimmern. Im Lauf der  
Zeit erhielt das Lokal einen Beinamen,  
der bis heute in aller Munde ist. Und das  
kam so. Der verstorbene Wirt Klaus  
Ackermann, Peters Vater, hatte einen et-  
was schaukelnden Gang. Deshalb  
nannten ihn die Gäste »Wackeler«, was  
der Klaus gar nicht gern hörte. Die  
Spötter wurden dann mit einer Runde  
Steinhäger »bestraft«. Heute ist der Na-  
me in Fleisch und Blut übergegangen.  
Und die nun 92-jährige Hilde Ackerm-  
ann steht bis heute noch stundenwei-  
se am Zapfhahn und hilft ihrem Sohn.  
Hilde: »Es macht mir noch Spaß, höre  
die neuesten Storys und es kommt kei-  
ne Langeweile auf.« Somit ist die Wa-  
ckeler-Wirtin die wahrscheinlich älteste  
Wirtin von Rheinland-Pfalz. ■ W.O.

Ein neuer Krimi aus der Heimat

Gabriele Keiser:

Vulkanpark - neuer Fall für Franca Mazzari

Der Vulkanpark in der Osteifel mit  
seinen Erlebniszentren ist ein Touris-  
musmagnet. In virtuellen Zeitreisen  
werden die Besucher dorthin geführt,  
wo die Landschaft um den Laacher See  
ihren Ursprung nahm. Man bekommt  
eine Ahnung davon, wie sich das einst  
verhalten haben könnte mit den unbe-  
herrschbaren Kräften, die, einmal los-  
getreten, nichts mehr aufhält. Und nie-  
mand kann mit Sicherheit voraussagen,  
ob und wann es wieder zu solch gewal-  
tigen Explosionen kommen kann.  
Schauplatz des Verbrechens im neuen  
Krimi von Gabriele Keiser ist der Rau-  
scherpark unweit von Koblenz gelegen,  
ein idyllisches Naherholungsgebiet, das  
zum Vulkanpark gehört. Hier hat sich  
das Flüsschen Nette seit Jahrtau-  
senden sein Bett gegraben, hier drängt  
sich das Wasser um tonnenschwere Ba-  
saltbrocken und wenn man genau hin-  
schaut, kann man die Spuren erkennen,  
die die Römer einst hier hinterlassen ha-  
ben. Im vierten Fall um die Koblenzer  
Kriminalkommissarin Franca Mazzari  
geht es um einen Mann, in dessen In-

neren es brodelte wie in einem Vulkan -  
was man ihm jedoch nicht ansieht. Ein  
Wolf im Schafspelz, dessen Opfer  
Kinder sind. Mit diesem Mann liefert  
sich Franca Mazzari ein regelrechtes  
Katz- und Mausspiel. Ihr zur Seite  
stehen Kollege Bernhard Hinterhuber  
und die ehemalige Praktikantin Cla-  
rissa, die inzwischen zur Jungkommis-  
sarin avanciert ist. Die rothaarige junge  
Frau mit der farbenfrohen Kleidung und  
die unkonventionellen Ideen ist taff,  
klug und sensibel. Sie hat so manchen  
kessen Spruch auf den Lippen und  
mischt das ehrwürdige KK11 ganz  
schön auf.  
Gabriele Keiser, geboren 1953 in Kai-  
serslautern. Die studierte Literaturwis-  
senschaftlerin hat zahlreiche Kurzkrimis  
und mehrere Kriminalromane veröffent-  
licht. 2006 erschien der erste Fall um die  
Koblenzer Kriminalkommissarin Franca  
Mazzari »Apollofalter«. Gabriele Keiser  
lebt in Andernach am Rhein. Gabriele  
Keiser: Vulkanpark - der vierte Fall für  
Franca Mazzari ist im Gmeiner Verlag  
erschienen und kostet 11,99 Euro.



**Town & Country HAUS** *Wieviel Eigenheim kriege ich für mein Geld?* *... hier zieh' ich ein.*

**Besuchen Sie unser Musterhaus und informieren Sie sich!**

**SICHERHEIT** garantieren 3 Schutzbriefe:  
 • Bau-Qualität  
 • Bau-Service  
 • Bau-Finanzierung  
 Das sicherste Haus für Sie!

Jeden Mittwoch bis Sonntag **11 Uhr bis 17 Uhr**  
**Musterhausstr. 133**  
**56218 Mülheim-Kärlich**

Wohnwelten GmbH  
 Town & Country Lizenzpartner  
 Auf der Klostermauer 35  
 56295 Lonnig

Telefon 02630 - 956650 [www.HausAusstellung-Koblenz.de](http://www.HausAusstellung-Koblenz.de)

Michel de Montaigne (1533 - 1592), Politiker und Philosoph:

Der Genuss ist es, der uns glücklich macht, nicht der Besitz.

**Ihr Highspeed-Paket ist da!**

**Kabel-Online für Moselbogen**

**LWL für das Neubaugebiet „südliches Güls“**

**VDSL für Gulisastraße und Bisholder**

*Highspeed für Güls!*

Mit unseren VDSL & LWL Anschlüssen surfen Sie in Ihrer Gemeinde jetzt mit Highspeed – die Flatrate für Internet & Telefon gibt es dabei schon ab 34,90 € im Monat! Prüfen Sie jetzt die Verfügbarkeit unserer Highspeed-Produkte auf [www.ktk.de](http://www.ktk.de) oder wenden Sie sich direkt an unseren Ansprechpartner vor Ort:

RWCOM  
 Richard Weis  
 An der Tränke 6  
 56072 Koblenz

Fon: 0261/942 490-49  
 Fax: 0261/942 490-50  
 Mobil: 0170/6323662  
 rw@rwcom.de

**KEVAG Telekom**

Unter dem Titel »EVAS WELT« - Kolumne für Frauen - erschien dieser Artikel in der Bild:

**Einen Eierlikör auf nervige gute Vorsätze**

»Ich treibe keinen Sport, esse unregelmäßig, rauche, trinke gern Wein.« Wer hat das wohl auf die Frage »Was tun Sie für Ihr Wohlbefinden?« geantwortet. Es war die Ex-»Tagesschau«-Sprecherin Dagmar Berghoff und ich liebe sie dafür. Weil ich seit Jahresbeginn (Stichwort: Silvestervorsätze!) umgeben bin von Menschen, hauptsächlich Frauen, die gerade alles aus ihrem Leben verbannt haben, was Spaß macht. Eine hat alle tierischen Fette gestrichen, statt Milchkaffee trinkt sie nur noch grünen Tee. Die andere macht gerade eine Blutgruppen-Diät, erlaubt sind grüne Gemüse und Kohlsuppen, die bis auf die Straße stinken, sie wohnt im 3. Stock. Die dritte trinkt jeden morgen warmes, flüssiges Ghee, das ist gereinigtes Butterfett und soll alle Toxine aus dem Körper spülen. Schmeckt einfach ekelhaft. »Bitte geh auf den Balkon«, sagen sie, wenn ich abends in ihrer Küche eine Genusszigarette rauchen möchte. Da sind dann 15 Grad minus. Alkohol ist natürlich ebenfalls verpönt, wegen der Leberwerte. Was bleibt? Heißer Sex? Die meisten dümpeln auf der ehelichen Langstrecke, also eher nicht. Ich schlage vor, wir nehmen uns Dagmar Berghoff als gutes Beispiel. Sie ist 70, sieht gut aus und hat außerdem eine so erotische Stimme, dass sie Telefonsex machen sollte. Übrigens – wussten Sie, dass man bei leichtem Übergewicht die längste Lebenserwartung hat? Darauf ein Stück Sahnetorte. Und einen Eierlikör. Einen doppelten.

**Über 50 Jahre**  
**Malerbetrieb Ralf Mayer**  
 Familienbetrieb seit 1954

Tapezierarbeiten  
 Maler- und Lackierarbeiten  
 Wärmedämm-Verbundsystem  
 Fassadenanstrich  
 Gerüstbau  
 Dekorputz  
 PVC- u. Teppichboden  
 Laminat

**56072 Koblenz-Güls**  
 Am Turnerheim 5 · Tel. (0261) 401113 · Fax (0261) 401111



**Irish-Folk-Formation »Black Brooms« im Laubenhof**

Zum gemütlichen Fröhshoppen mit Musik und angenehmen Gesprächen lädt das Seniorenzentrum Laubenhof alle Güls- und Nicht-Güls-er an jedem ersten Sonntag im Monat ein. Los geht es immer um 10 Uhr. Der erste Fröhshoppen im neuen Jahr ging bereits über die Bühne und fiel zusammen mit dem Laubenhof-Neujahrsempfang. Dabei begeisterte die Koblenzer Formation »Black Brooms« die Senioren und ihre Gäste mit traditionellen irischen Folk-Songs. Wer künftig zum Gelingen der Veranstaltung beitragen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Mehr Infos beim Laubenhof-Sozialdienst, Corina Cassens, Tel. 0261/9639-0, E-Mail: [cassens.corina@laubenhof-guels.de](mailto:cassens.corina@laubenhof-guels.de)

**STEINLEIN & KUNZE GMBH**  
**MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI**

Zaunheimer Straße 5a  
 56072 Koblenz

Tel. (0261) 25074  
 Fax (0261) 25189

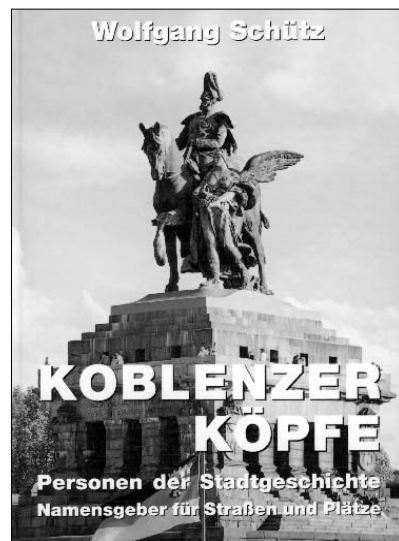
**Koblenzer Köpfe**

Dieser Tage erhielt das Gölser Blättche ein Bild des bekannten Koblenzer Malers Professor Hanns Altmeier. Es zeigt unseren Heimatort in einer fantasievollen ungewöhnlichen Perspektive (siehe 1. Seite). Für alle, die Hanns Altmeier nicht mehr so gut in Erinnerung haben, hier seine Geschichte als »Koblenzer Kopf«. – Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter Namensgeber und andere Personen, die in Verbindung zu unserer Heimatstadt stehen, als Leseprobe vor.

Professor **Hanns Altmeier**  
 Maler / Mitbegründer des Berufsverbandes  
 \* 15.2.1906 in Saarbrücken  
 † 27.4.1979 in Koblenz



nen. 1929 richtete Altmeier in der Nagelsgasse ein eigenes Atelier ein. 1936 trat er in Großmaiseid im Westerwald in den Schuldienst. Von 1939 bis 1945 war er Soldat im Zweiten Weltkrieg. Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft gründete Hanns Altmeier mit Karl Koesler und Karl Bruchhäuser den "Mittelrheinischen Künstlerverband". Dem folgten 1948 der Berufsverband bildender Künstler in Rheinland-Pfalz (dessen Präsident er ab 1954 war) und die AKM, die er von 1956 bis zu seinem Tode leitete. Außerdem war er Präsident der von ihm 1957 gegründeten Europäischen Vereinigung bildender Künstler aus Eifel und Ardenen (EVBK). In Anerkennung seiner Verdienste um die bildliche Darstellung der Eifel erhielt er 1959 den Kaiser-Lothar-Preis der Stadt Prüm. Ab 1970 war er auch Vizepräsident des Bundes deutscher Landesberufsverbände bildender Künstler. Altmeier war als Maler sehr erfolgreich. Der klare Blick für das attraktive Motiv, das Gespür für Kontraste, für eine spezifisch herbe Kontur, für Farbwerte und ihre Harmonie zeichnen seine Bilder aus. Immer wieder zog es ihn in die Eifel, deren Landschaften er in zahlreichen Zeichnungen und Gemälden festhielt. Seine Kunst ist



der Ausdruck eines Lebensgefühls, das über die engen Grenzen des nur Ästhetischen weit hinausweist und unser ganzes Dasein in allen seinen Formen und Ordnungen zu erfassen vermag. Ab 1948 war Altmeier Kunsterzieher an der Pädagogischen Akademie in Andernach. 1954 wechselte er als Dozent und Professor an die Pädagogische Hochschule in Koblenz. Aus dem Volksschuldienst kommend, fand er neue Wege in der Kunsterziehung des Kindes, indem er ganz auf dessen natürliche Ausdrucksformen einging. Dieses Wissen und Können gab er an viele Lehrergenerationen weiter. Von den zahlreichen internationalen Preisen und Ehrungen, die Altmeier erhielt, ist vor allem die Mitgliedschaft in der deutschen Kommission der UNESCO ab 1964 zu erwähnen, in die er als einziger deutscher Maler gewählt wurde.

**Dankeschön-Frühstück der kfd**

Das kfd-Vorstandsteam hatte alle ehrenamtlichen Helferinnen zu einem gemeinsamen Frühstück im Weingut Johannes Müller eingeladen. Im Namen des gesamten Teams begrüßte Marion Sattler die Teilnehmerinnen und dankte allen für ihre wertvolle Mithilfe im abgelaufenen Vereinsjahr und der Familie Müller für den Gaumen- und Augenschmaus. Die Familie Müller hatte ein wunderschönes und schmackhaftes Frühstücksbüfett aufgebaut. Die Teilnehmerinnen genossen in der Gesellschaft von Diakon Bernhard Saxler und Pastor i.R. Hans Schneider gemeinsam das ausgiebige Frühstück.

**AWO-Mitgliederversammlung**

Die AWO Güls lädt alle Mitglieder zu Ihrer Jahreshauptversammlung am 17. Februar 2013 um 15.00 Uhr in ihre Begegnungsstätte in der Eiselhagenstraße ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht der Vorsitzenden und der Bericht der Kassiererin, der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen. - Weitere Termine: Donnerstag, 7. März 2013: 19.00 - 20.30 Uhr Vortrag von Dipl.-Biologe Welte - »Kröte-Salamander & Co.« im Koblenzer Mühlental. Freitag, 15. März 2013: Fahrt in den Frühling, Abfahrt 13 Uhr ab Feuerwehrhaus, Anmeldung Tel. 0261/403815. Sonntag, 24. März 2013: 15 Uhr Frühlingfest in der Begegnungsstätte



Auf dem Spielplatz im Elfmorgen hat das neue Jahr begonnen!

Kann man nur sagen: »Prosit Neujahr!«

Foto: Arnold Grommes

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 0261/409629  
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 1. März, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 10. März 2013 •



**KARNEVALSRÜCKBLICK • KARNEVALSRÜCKBLICK • KARNEVALSRÜCKBLICK**

**Husaren hauten mächtig auf die Pauke**

Auf zwei Sitzungen boten die Husaren wieder einen Querschnitt ihres Könnens. Ein gelungenes Protokoll, Zwiegespräche, mehr oder weniger politische Reden und Kokolores aus dem Alltag sowie Gesang wechselten sich ab. Für Kurzweil sorgten auch die Balletts und Funkenmariechen Natascha mit

ihrem Jung. Es tanzten große und kleine Garden und weiße Seefrauen mit schwarzem Kapitän. Originelle Themen waren »Summertime«, »Feuer und Eis« und »Science Fiction«, wobei die Akteure des Männerballetts in ihren hautengen hellen Gummi Kostümen aussahen wie Mehlwürmer. Al-

les in allem war es ein toller Abend, der auch vom Koblenzer Prinzenpaar besucht wurde. Die Gölser Fassenacht ist aber auch so etwas wie ein Heimatfest, bei dem am Rande des Geschehens ein fröhliches Miteinander gepflegt wird. Die Turnhalle des TV Güls bietet hierfür einen schönen Rahmen.



Der Altmeister zog vom Leder: Nachrichtensprecher Wilfried Müß hatte nur witzige Meldungen zu verkünden und riss den Saal zu Lachsalven hin. Angela Merkel, Rainer Brüderle, Schmitte Jupp und natürlich unsere Gewinner Freunde waren die Zielscheiben seines treffenden Humors. 1953 hatte »de Müß« Premiere in der Gölser Bütt.



Im Laufe des Abends wurden auch einige Küsschen verteilt.



Die ehemaligen Gölser Ortsvorsteher Eckhard Kunz (links) und Harald Brockmann (rechts) hatten viel Spaß an der Freud.



Das »Gölser Flössje« erhielt der Rewe-Markt. Husarenvorsitzender Markus Ohlig überreichte Pietro Scosceria die begehrte Trophäe.



Nostalgie ist Trumpf. An der B 416 in Höhe des Fährhauses Stausee hing dieses Banner als Werbung für die Power-Party. Dabei muss wohl ein kleiner Lapsus passiert sein, denn als Veranstaltungsort wurde für das Haus Trennheuser geworben. Nach ein paar Tagen allerdings wurde das Banner ausgetauscht, und der Schaden war behoben. Ein Schelm, der Böses dabei denkt... ■ W.O.

Liebe Verena & liebe Diana, vielen Dank mit dreimal OLAU, sagt die Gemischte- und die Jugendshow!



**Unsere Mähnen ließen's krachen**



Indianerin und Mickymaus Karina und Laura

Dr. Albin, Walter und eine nette Dame aus dem Gefolge

Der Doc Wolfgang und Mähnenschwester Hiltrud

Geballte Ladung Prominenz: Franz-Josef und unser OB

**DIE GÜLSER SEEMÖWEN** zogen mal wieder alle Register ihres Könnens bei ihrer Prunksitzung in der Turnhalle. Mit flotten Tänzen, Büttreden und der tollen Sitzungskapelle Hommen gab's ein viereinhalbstündiges Karnevalsprogramm. Für jeden Geschmack war etwas dabei: Unterhaltsame Sketche, Zwiegespräche und zünftiger Damengesang wechselten sich ab. Nach der Sitzung und zwischendurch wurden Schwätzchen gehalten und »Schultern geklopft«. Doktor, Oberbürgermeister, Präsident und Gölser Leut feierten in froher Runde. Man hatte das Gefühl, bei uns in Güls könnte die Fassenacht niemals aussterben.

**REWE GETRÄNKEMARKT**

Planstrasse 15 - 17 Tel. 94249277 Fax 94249305  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Sa. 7.00 - 20.00

**AKTION**  
bis 30.6.2013

Rheinfels Urquell Classic oder Medium



2 Kisten kaufen

+ 1 Kiste gratis dazu (zzgl. Pfand)

1 Sinalcokiste kaufen



+ 2 Flaschen Sinalcoprodukte nach Wahl gratis dazu (zzgl. Pfand)

www.rewegüls.de

**Die Blaue Bütt ist jetzt rosa**

Die Gölser Fassenacht ist um eine weitere Attraktion reicher geworden. Das Café Hahn veranstaltete unter dem Motto »Rosa Bütt« ein »warmes Spektakel«, bei dem kein Auge trocken blieb. Eine Sitzungspräsidentin namens Dörthe Dutt führte mit strengem Regiment durch einen beschwingten rosaroten Abend, der für »einfache Gölser Fassenachtsgecke« anfangs etwas gewöhnungsbedürftig war. Dann aber ging die Post ab. Die »schwule Rita«, die »zuckersüße Gabi Kohlrabi« und das »Puder-Luder Renato« erklärten die »Läuseleiter« und die »Nippelwimpern«. In

Prosecco-Laune wurde geschunkelt, und der arme Praktikant wurde zur Schnecke gemacht. Spaß in der Bütt gab's mit Hartmut Hartmann, und man parodierte Thomas Anders, Manni den Stadtführer, Brigittchen und das Schängelche. Es gab originelle Gesangspartien und »warme Tänze«. Sogar Angela Merkel machte Dörthe Dutt ihre Aufwartung. Für Musik sorgte sehr flexibel das versierte »Tanzorchester Güls«. Die Rosa Bütt hat die Blaue Bütt abgelöst, da bewährte Akteure dieser Veranstaltung im Kölner Karneval einen neuen Wirkungskreis fanden.



**Verborgene Talente im Gölser Karneval**

**Senioren-Union bot beste Unterhaltung im Hotel Kreuter**

Nach der Eurokrise jetzt auch eine Karnevalskrise? Solche Befürchtungen treffen jedenfalls für Güls nicht zu. Wer die verborgenen Talente bei der jüngsten Zusammenkunft der Senioren-Union erlebte, braucht sich keinesfalls um das Rheinische Brauchtum zu sorgen. Im vollbesetzten Saal des Hotel-Restaurants Kreuter boten sie ein mehrstündiges Programm bester Unterhaltung. Durch die Veranstaltung führte gekonnt Birgit Wilbert, der Vorsitzender Wolfgang Siegert nach einführnden Begrüßungsworten die Leitung überließ. Den Reigen der Darbietungen eröffnete Charmant Karin Röpe als Blumenmann. Die Ehepaare Wilbert, Hold und Rauch liebten in ihren Nachtgewändern ihre Wärmeflaschen und sorgten schon mit ihrem Anblick für große Heiterkeit. Die Fähranfängerin Elvira Scholz jagte einem Besucher einen Schreck ein, als sie gestand, dass dessen Auto - beziehungsweise was es einmal war - auf dem Parkplatz stehen würde. Zu großer Form lief Christa Liermann gleich mehrmals auf. Birgit Wilbert löste

die Probleme mit »Gießkanne raus und Wasser droff«, was sie jetzt auch bei dem spärlicher werdenden Haarwuchs ihres Mannes versuchen wolle. Werner Rauch brillierte als Büstenhalter, als er die Büsten von Goethe und anderen Größen vorstellte. Für Lacherfolge sorgten auch die Sketche von Denise Heimes und Elfi Hold. Als Überraschung trat Karl-Heinz Rosenbaum auf, der feststellte: »Ich hab die Faxen so richtig dick. Wovon? Natürlich von der Politik«. Seine Parodie über das Alltagsgeschehen in Koblenz und auch in Güls war fernsehreif. Johannes Wilbert verblüffte seine ahnungslose Frau, indem er auch einmal das letzte Wort haben wollte, was ihm natürlich nicht gelang. Der Raum reicht hier leider nicht, um auch all die anderen Aktiven zu nennen, die zu dem humorvollen Nachmittag voller Frohsinn beitrugen. Das Programm endete mit der »Gölser Nationalhymne« von Wilfried Müß: »Mir säin die Gölser«, die gleich mehrfach angestimmt wurde. Einhellige Meinung: Das machen wir nächstes Jahr wieder! ■ Ilka Siegert

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 1. März, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 10. März 2013 •